

**PACHTVERTRAG** / Der langjährige Konflikt zwischen dem Pächterverein und dem Stift Klosterneuburg scheint nun beigelegt.

# Zwei Gutachten sorgen für Rechtssicherheit

**LANGENZERSDORF** / Der Streit um befristete und unbefristete Pachtverträge zwischen dem Stift und dem Pächterverein scheint beigelegt zu sein. Vor allem die Rechtsunsicherheit bei Weitergabe, Vererbung etc. stieß den Bestandsnehmern auf. Sie wollten Klarheit. Immerhin geht es hier um beinahe 1.000 Haushalte, die sich auf Stiftsgrund befinden.

## Von Arbeiterkammer geprüft und für seriös befunden

Alle Langenzersdorfer Parteien versuchten sich als Vermittler in dem jahrelangen Disput. Teil-

weise auch mit Erfolg, aber eben nicht mit dem entscheidenden.

Jetzt dürfte der Durchbruch gelungen sein. Wie Stifts-Presse-sprecher Dr. Peter Schubert mitteilte, hätte das Stift dem Pächterverein Langenzersdorf bereits vor mehr als einem Jahr über einen Vertragsentwurf informiert. Kernpunkte waren 60-jährige Preisgarantie, indexgesicherter Bestandszins bei Übertragung, ein Abschlag von 50 Prozent vom Regelpachtzins für Altpächter und Übertragung an Kinder. Landesrat Emil Schabl teilte am 3. Mai 2007 dem Stift und dem Verein mit, dass die Verträge von

der Arbeiterkammer überprüft und als seriös anerkannt wurde. Der Pächterverein bestand aber auf die Einholung eines zweiten Gutachtens, das im Endeffekt die gleiche Aussage brachte.

## Stift räumt Pächtern Frist bis zum 31. 12. 2011 ein

Schubert: „Das Stift wird seinen Pächtern einen Umstieg auf den neuen Vertrag anbieten und sendet ihnen diesen zu. Da die Umstiegsmöglichkeit bis zum 31. 12. 2011 befristet ist, steht jedem Bestandsnehmer genügend Zeit zur Überlegung seiner Entscheidung zur Verfügung.“

## KURZ NOTIERT

### LANGENZERSDORF

**Schmankerltour.** Gemeinsam mit der Umweltberatung Weinviertel lud die Marktgemeinde Langenzersdorf letzte Woche zu einer Schmankerltour. Mit Elektroautos ging es zum Biobäcker nach Ernstbrunn und anschließend zum Biobauern nach Herrenleis. Initiatorin und Grün-Gemeinderätin Renate Kolfelner zum Sinn der Aktion: „Lebensmittel aus der Region und saisonale Produkte ohne weite Transportwege tragen zum Klimaschutz bei.“

**Vortrag.** Annika Rücker hält am 15. Mai ab 19.30 Uhr in den Langenzersdorfer Museen einen Vortrag über Kalligraphie. Rücker gehörte zu den bedeutendsten Kalligraphinnen Schwedens und lebt seit 2005 in Hagenbrunn. In ihrem Vortrag wird sie in die Thematik ihrer Kunst einführen sowie einige ihrer Werke vorstellen.